

27. internationales forum des jungen films berlin 1997

55

47. internationale
filmfestspiele berlin

YI SHENG YI TAI XI

A Little Life-Opera

Land: Hongkong / China 1997. **Produktion:** Fujian Film Studio, Great Root Ltd. **Buch:** Chen Shi-Zhe, Chen Jian-Zhong. **Regie:** Allen Fong. **Kamera:** Mai-Quan. **Licht:** Jiang Yang. **Ausstattung:** Liu Nan-Yang. **Kostüme:** Lu Yue-Ying. **Requisite:** Weng Pei-Xing. **Musik:** Violet Lam. **Beratung (Oper):** He Qing-He. **Schnitt:** Guo Qiang, Ly Yu-Huai. **Produzent:** Zhang Shao-Tong. **Ausführende Produzenten:** Ann Hui, Yoa Wen-Tai.

Darsteller: Winston Chao (Sanpeng), Yang Gui-Mei (Xueyan, Sängerin und Anführerin der Truppe), Zeng Jing-Ping (Liliang, 1. *huadan*), You Chun-Cheng (Baotian, der Clown), Liu Shao-Xia (Xiaoxue, die Tochter), Ke Shu-Ping (Lanying, Adoptivtochter), Chen Ning-Xian (Xianjun, Kriegskunst-*huadan*), Lin Lian-Xian (Xiaode, kleine *huadan*), Chen Ying-Hong (Deng, Xiaodes Freund), Zheng Xiu-You (Yuhuan, 2. kleine *huadan*), Lu Wen-Xiong (Xiaozhuang, Yuhuan's Freund und späterer Ehemann), Ren Yong (Jing, Wohltäter), Wu Xiao-Ting (Mrs. Li, Sanpengs Ehefrau), Hong Shi-Feng (alter Mann, Sanpengs Schwiegervater), Cai Jing-Xiang (Erniu, Restaurant-Besitzer), Ni Wan-Liang (Tang, Opern-Manager), Xie Tian-Yu (Adeshi, Musiker), Chen You-Mou (Teacher Pan). **Format:** 35mm, 1:1.37, Farbe. **Länge:** 90 Minuten.

Uraufführung: 21.2.1997, Internationales Forum des Jungen Films. **Kontakt:** Great Root Limited, Flat H, 11th floor, Tonnochy Towers B, 254 Jaffe Road, Wanchai, Hongkong. Tel.: (852) 251 96 548, Fax: (852) 251 90 462.

Inhalt

Auf unserem Lebensweg treffen wir manchmal Menschen an Kreuzungen und verlieren sie dann wieder aus den Augen. Der Film beschreibt über einen Zeitraum von zwei Wochen das Leben der Protagonistin Xueyan, die einen alten Bekannten, Sanpeng, wiedertrifft. Xueyan ist Opernsängerin und Leiterin einer freien Theatergruppe. Sanpeng seinerseits ist Geschäftsmann, der gerne wieder als Musiker auftreten würde. Xueyan würde mit Sanpeng gerne eine Beziehung aufbauen, aber ihr wird schnell klar, daß ihre wahre Liebe der Bühne gehört, auf der sie auch Sanpeng sehen will - wie alle zukünftigen Liebhaber. So verläuft der Hauptstrang der Geschichte. Außerdem beleuchtet der Film die Theaterszene in der chinesischen Provinz Fujian, wo - anders als in Hongkong oder Westchina - jede Nacht zahlreiche Opern aufgeführt werden.

Einleitung

Die Provinz Fujian befindet sich im Südosten von China in der Nähe der Insel Taiwan. Fujian war immer weit von Beijing entfernt. Die Legende erzählt, daß Fujian, bevor Columbus Amerika entdeckte, ein blühendes internationales Handelszentrum war. Ein Seehafen wie Quanzhou war das erste Standbein der Seidenstraße. Von hier aus fuhr man weiter nach Japan, Indien, Kleinasien und Europa.

Die ländlichen Gebiete um Fujian sehen immer noch sehr traditionell aus und sind, was die Modernisierung anbelangt, ein bißchen zurückgeblieben. Doch der Handel blüht wieder und viele Menschen sind über Nacht zu Millionären geworden. Mit Geld kann man Häuser bauen und seinen Vorfahren Ehre erweisen. Einige Männer schauen sich sogar nach einer zweiten Frau um, was eigentlich in China nicht erlaubt ist.

Synopsis

On the journey of life, we sometimes meet people at a crossroads and then separate again. The film follows Xueyan's encounter with Sanpeng over a period of about two weeks. Xueyan is an opera singer and the leader of an unofficial theater troupe. Sanpeng is a businessman and longs to become a musician once again. Xueyan would like Sanpeng to become her lover, but she soon realises that her true love is for the stage, and that the stage is the place where she wants to see Sanpeng and any future lovers. This is the main storyline; the subplot deals with the theater scene in the contemporary Fujian Province in China, where a lot of opera singing takes place every night, unlike in Hong Kong or in the West.

Introduction

Fujian is situated in the South Eastern part of China next to Taiwan. Historically, it has always been very remote from Central Beijing. Legend says that long before Columbus discovered America, Fujian was a place booming with international trade and commerce. A seaport like Quanzhou was the first leg of the Ocean Silk Road leading towards Japan, India, Asia Minor and Europe. The rural area of Fujian still looks very traditional and is a little behind as far as 'modernization' is concerned. Commerce is booming again and many people have become millionaires overnight. When you have money you can build houses, you can pay respect to your ancestors. Some men even look for a second wife, a practice which is illegal in China.

In an average village of 500 people in Fujian, there are at least two venues for impromptu stage performances. This means that audiences either stand or bring their own chairs. In addition, there are Karaoke joints at every street corner. These are like modern stages where anyone can be a performer. The large number of unofficial theater performances to celebrate birthdays, weddings, funerals and the passing of college entrance examinations proves that Fujian is on the brink of becoming an affluent society. The majority of people on stage are looking for fun and a better income. A small percentage also want to become artists. They are under greater pressure, yet find this pressure worthwhile. Others give up the theater to work in business and trade. A jam session in the afternoon primarily fulfills a psychological need: to feel alive. This is



In Fujian gibt es in einem durchschnittlichen Dorf mit ca. 500 Bewohnern mindestens zwei Aufführungsorte für kurzfristig organisierte Aufführungen, was heißt, daß die Besucher entweder stehen oder ihre Stühle selbst mitbringen müssen. Zusätzlich gibt es Karaoke-Bars an jeder Straßenecke. Diese Bars sind wie moderne Bühnen, wo jeder auftreten kann. Die große Anzahl nicht-offizieller Theater, wo Geburtstage, Hochzeiten, Begräbnisse und bestandene Aufnahmeprüfungen gefeiert werden, ist ein Beweis dafür, daß Fujian sich auf der Schwelle zur Wohlstandsgesellschaft befindet. Die Mehrzahl der Menschen auf diesen Bühnen wollen sich amüsieren, aber auch ihr Gehalt aufbessern. Ein kleinerer Prozentsatz möchte sich amüsieren, das Gehalt aufbessern und Künstler werden. Diese letzteren sind einem größeren Druck ausgesetzt, finden allerdings, daß der Druck sich lohne. Andere wiederum geben das Theater auf und gehen in Handel und Wirtschaft. Eine 'jam session' am Nachmittag erfüllt vor allem einen psychologischen Zweck: zu merken, daß man noch lebt. Der Film handelt vom Theater, von diesen Menschen und ihrem Leben.

Ein Wort des Dankes

Ein Wort des Dankes geht an meine ausführende Produzentin, die Regisseurin Ann Hui. Sie brachte dieses Projekt Ende 1995 auf die Beine. Der Erfolg ihres Films *Summer Snow* und ihre Unterstützung danach haben diesen Film möglich gemacht.

Die meisten meiner Darsteller sind Schauspieler aus offiziellen und freien Theatergruppen. Mit dem Spielen vor laufender Kamera haben sie wenig Erfahrung, aber sie verfügen über eine gute Ausbildung und viel Bühnenerfahrung. Zeng Jing-Ping (Liliang) hat als Opersängerin bereits viele Preise gewonnen. Sie ist mittlerweile die Leiterin der Quanzhou Liyuan Opern-Truppe. Dank ihrer Hilfe habe ich die talentierten Schauspielerinnen und Schauspieler gefunden.

Allen Fong

Über den Film

Wenn sie nicht auf der Bühne steht, arbeitet Xueyan in Erniu's Restaurant. Sie ist um die dreißig und Leiterin einer freien Theatergruppe. Eines Tages kommt Herr Tang aus Xi, um ihre Theatergruppe zu engagieren. Xueyan setzt sich mit Pan - einem Grundschullehrer und Cellisten - in Verbindung, um ihm von dem Engagement für den nächsten Tag zu berichten. Am Abend versammeln sich alle in Xueyans Wohnung, die gleichzeitig als Probenraum und Zuhause der Truppe fungiert. Baotian, der Clown, probiert ständig seine Sketche aus und versucht damit, die Anwesenden zum Lachen zu bringen.

Am nächsten Morgen machen sich alle auf den Weg nach Xi. Sie planen, dort einige Tage zu verbringen. Vor Einbruch der Nacht ziehen sie durch die Straßen, um bei der Bevölkerung Werbung für ihre Vorstellung zu machen. Es beginnt zu regnen. Sanpeng und Xueyan suchen unter demselben Dach Schutz. Dann erkennen sie sich wieder. Sanpeng erzählt, daß er sein Puppentheater aufgegeben hat und nun Geschäftsmann geworden ist. Sie lädt ihn ein, ihre Vorführung zu sehen.

Das Abendessen für die Theatertruppe wird hinter dem Tempel zubereitet, wo man temporär eine Garküche eingerichtet hat. Während des Essens ergreift Herr Tang die Gelegenheit, Xueyan zu bitten, eine Stripteasenummer in die Vorführung einzubauen. Xueyan meistert die Situation und lehnt die Idee des Striptease ab, verspricht Tang jedoch eine lebhaftere Aufführung. Tang muß das akzeptieren, schon weil niemand ihm den Rücken stärkt.

Sanpeng kommt mit einem Mercedes in Xi an. Er und Herr Jin (ein anderer reicher Mann) essen auf dem Balkon eines Restaurants zu Abend, von wo aus sie die Aufführung beobachten können. Sie machen sich über ihren schnell erworbenen Reichtum lustig. Herr Tang stößt dazu und erzählt Herrn Jin, daß die Operntruppe nicht bereit ist, einen Striptease zu zeigen. Herr Jin ist verärgert und

a story about theater, about these people, about their lives.

A word of thanks

A word of thanks to my executive producer - director Ann Hui. She initiated this project at the end of 1995. The success of *Summer Snow* and her support afterwards has made everything possible for this film.

Most of the cast are artists from the official and unofficial theater groups. They have little camera experience but ample training and exposure on stage. Zeng Jing-Ping is a prize winning opera singer, she plays Liliang (the leading *huadan* and the clown's wife) in the film. She is now the head of the Quanzhou Liyung Opera Troupe. With her help I was able to pull all these talented actors and actresses together.

Allen Fong

About the film

Xueyan works in Erniu's restaurant when she isn't acting. She is about thirty and is the leader of an unofficial theater troupe. Mr. Tang of Xi Tang village comes to book her theater troupe. Xueyan informs Mr. Pan, who is a primary school teacher and also plays cello in the orchestra, that they will perform the next day. At night everyone comes to Xueyan's place, which is also the staff quarters and the home of the troupe. The clown, Baotian, continually practises his trade and tries to make people laugh.

The next morning they go by motorbike to Xi Tang village, where they plan to spend a few days. Before nightfall they have to go through the village streets persuading people to come and watch the performance. It is raining. Xueyan and Sanpeng seek shelter under the same roof. They recognise one another. Sanpeng tells Xueyan that he has given up the puppet theater he used to run and has now become a businessman; she invites him to see the show.

Dinner is served to the whole troupe at the back of a temple, in temporary kitchens. Over dinner, Mr. Tang takes the opportunity of asking Xueyan to include a striptease show in the performance. Xueyan handles the situation with great capability, rejects the idea of a strip show, but promises a lively performance. Mr. Tang has to accept because he has no one to back him up.

Sanpeng arrives at Xi Tang village in his Mercedes; he and Mr. Jin (another rich man) dine at the balcony of a restaurant from where they can see the show. They laugh at themselves for having turned rich overnight. Mr. Tang comes in and tells Mr. Jin that the Opera troupe is not prepared to comply with his wish of a striptease show. Mr. Jin is angry and insists on having a strip show, but Sanpeng comes to Xueyan's rescue by taking her side and then inviting everyone to a drink afterwards.

Riding on his motorbike, Mr. Pan, the school teacher and cellist, has an accident.

Instead of a striptease show, the football dance is a success. After the performance, they celebrate at the Karaoke Dance Hall. While they are dancing, Sanpeng thanks Xueyan for hiding him during the Cultural Revolution and realises that deep inside he wants to be a musician. Xueyan tells Sanpeng that she has been in love with him since she was a child, when she hid him from the authorities during a raid on the village where he was performing his puppet show. They sing a duet. The Cultural Revolution modern opera song 'The Red Lantern' reminds them of their lovely childhood.

Meanwhile, back home, the female martial art *huadan*

besteht auf Striptease, doch Sanpeng hilft Xueyan aus der Klemme, stellt sich auf ihre Seite und lädt alle auf ein Glas nach der Oper ein.

Herr Pang, der Lehrer und Cellist, hat in der Zwischenzeit einen Unfall mit seinem Motorrad.

Der Fußballtanz, der anstelle des Striptease aufgeführt wird, ist ein Erfolg. Nach der Aufführung feiern alle gemeinsam in einer Karaoke-Bar. Während sie tanzen, bedankt sich Sanpeng bei Xueyan dafür, daß sie ihn in den Zeiten der Kulturrevolution versteckt hat. Dann gesteht er ihr seinen Wunsch, wieder als Musiker zu arbeiten. Xueyan eröffnet Sanpeng daraufhin, daß sie seit Kindertagen in ihn verliebt war, seitdem er als Puppenspieler in ihr Dorf kam und ihre Familie ihn verstecken mußte, als eine Polizei-Razzia durchgeführt wurde. Sie singen ein Duett. Die moderne Opernversion eines Liedes aus der Kulturrevolution, 'Die Rote Laterne', erinnert sie an ihre schöne Kindheit.

In der Zwischenzeit bestärkt Tante Mei, die weibliche Kampfkunst-*huadan* (*huadan*=Sängerin in der Chinesischen Oper), Lanying, ihre Bühnenausbildung abzuschließen. Lanying ist noch in der Ausbildung und soll später einmal eine *huadan* werden. Lanying ist genauso alt wie Xiaoxue, die Tochter von Xueyan. Sie sind gute Freundinnen und haben beide den großen Traum, Schauspielerinnen zu werden. Xiaoxue macht sich Sorgen, daß ihre Mutter sie zwingen könnte, das College zu besuchen und Englisch zu studieren. Lanying empfiehlt ihr, darstellende Kunst am College zu belegen, so könnte sie eine solide Ausbildung bekommen und eine gute *huadan* werden.

Nachdem Sanpeng Xueyan nach Hause gebracht hat, weckt sie ihre Tochter auf und läßt sich von ihr das 'Lied der Guten Witwe' vorlesen. Sie möchte, daß Sanpeng diese Oper am nächsten Tag ansieht, weil die Oper ihre Gefühle für ihn ausdrückt.

Herr Pan wird wiederholt beraubt.

Sanpeng kommt wieder, um der Truppe beim Schminken und bei den Proben zuzusehen. Er genießt es, mit dem Orchester Musik zu machen. Seine Frau ruft an und versucht ihn dazu zu bewegen, nach Hause zu kommen, wo die Steuerbehörden überraschend eine Durchsuchung durchgeführt hätten. Sanpeng besteht jedoch darauf, den Rest des Tages mit der Truppe zu verbringen.

Sanpeng und Xueyan sehen sich die Aufführung von 'Chant of the Good Widow' aus den Kulissen an. Sie stehen dicht beieinander, doch Sanpeng merkt nicht, daß Xueyan gerne von ihm umarmt werden würde.

Xiaode, eine der sieben *huadans* aus Xueyans Truppe, streitet sich in einer Pause mit ihrem Freund. Er schlägt sie derart, daß sie den Rest des Abends nicht mehr auftreten kann. Sanpeng muß als Statist aushelfen.

Sanpengs Frau erscheint ausgerechnet in dem Moment, als Sanpeng Xueyan zärtlich in den Armen hält.

Als Sanpeng nach zwei glücklichen Tagen mit der Truppe wieder nach Hause muß, hat Xueyan gemischte Gefühle. Als Sanpengs Mercedes zunächst nicht anspringen will, ist sie kurz davor, ihn zu bitten, die Nacht über zu bleiben.

Am nächsten Morgen ist auch die Truppe wieder zu Hause. Vier der sieben *huadans* frühstücken gemeinsam. Es dauert nicht lange und sie reden über Männer. Keine der Frauen verheimlicht ihre Gefühle, alle sind auf der Suche nach Liebe.

Aufgrund der schweren Requisiten hat Baotians Lastwagen eine Panne. Als er versucht, den Schaden zu beheben, kommen Xueyan und Liliang an ihm vorbei. Baotians kleine Tochter, Binbin, ist traurig und weint laut. Erst ein paar Sketche von Baotian, der so tut, als stünde er auf der Bühne, können alle zum Lachen bringen. Xueyan behandelt Lanying wie ihre eigene Tochter und ermuntert sie, gemeinsam mit ihr die Aufnahmeprüfung für das College abzulegen. Die beiden Mädchen geben zu, gelogen zu haben, und daß Xiaoxue sich für das Fach darstellende Kunst beworben hat. Xueyan selbst kann weder lesen noch schreiben und kann nicht

(female opera singer at the Chinese Opera), Aunt Mei, is encouraging Lanying to be patient during her training for the stage. Lanying is an apprentice, training to become a *huadan*; she is about the same age as Xiaoxue, Xueyan's daughter. They are great friends and share the dream of becoming actresses. Xiaoxue worries that her mother will force her to go into college to study English; Lanying advises her to study performing arts at college so as to get a good education and become a good *huadan*.

After Sanpeng has seen Xueyan home, Xueyan wakes her daughter up to read her the script 'Chant of the Good Widow'. She wants Sanpeng to see this opera tomorrow because it expresses her feelings for him.

Mr. Pan is robbed again.

Sanpeng returns and watches the troupe doing their make-up and rehearsing on stage. He even enjoys playing music with the orchestra. His wife phones and tries to persuade him to return home because the tax authorities have paid a surprise call. Sanpeng insists on staying with the troupe for the rest of the day.

During the performance of 'Chant of the Good Widow', Sanpeng and Xueyan watch from backstage. They stand very close together, but Sanpeng does not realise that Xueyan wants him to hold her.

Xiaode, one of the seven *huadans* in Xueyan's theatre troupe has a fight with her boyfriend during a break. He hits her so hard that she cannot perform for the rest of the evening. Sanpeng helps out by playing an extra on stage. Sanpeng's wife appears at exactly the wrong moment, and sees Sanpeng holding Xueyan tenderly in his arms. Xueyan has mixed feelings when Sanpeng leaves after two happy days spent with the theater troupe. When his Mercedes refuses to start, she almost asks him to stay for the rest of the night.

The next morning the troupe is back home again, four of the seven *huadans* are having breakfast together in the kitchen area. They start talking about men because they are all in search of love.

The heavy load of props has caused Baotian's lorry to turn over. He is trying to fix it while Xueyan and Liliang pass by. Binbin is so upset that she cries loudly. Baotian puts on a show as if he were on stage to make everyone laugh.

Xueyan treats Lanying like her own daughter and wants her to take the college entrance exam with Xiaoxue. The two girls admit that they have been lying and that Xiaoxue has applied for the school of performing arts. Xueyan herself is illiterate and cannot understand why the girls are passing off the chance for a good education. However, as a good mother, she gives them the freedom to do what they want. Xueyan and the rest of the theater troupe see the two girls off at the bus station; they are on their way to take the entrance exams for the school of performing arts in Beijing. Then another *huadan* leaves the troupe to get married, so three out of the seven have gone.

Before Sanpeng returns from a business trip, his wife makes a big business deal, claiming there is no need for invoices or quotations. Sanpeng also discovers that his wife has hired Mr. Jin's theater group to perform at his father-in-law's birthday party. He suspects that Mr. Jin is not a good Opera producer.

Baotian the clown cries in front of the others because his wife has run away with Mr. Jin.

The show goes on but, as Sanpeng predicted, the father-in-law's birthday party is not a success. Mrs. Li has to ask Sanpeng to come to the rescue. Liliang runs back to Xueyan to ask for help.

verstehen, warum die beiden Mädchen die Chance einer guten Ausbildung ausschlagen. Als gute Mutter läßt sie ihnen jedoch die Freiheit, selber zu entscheiden. Xueyan und die restlichen Mitglieder der Theatergruppe bringen die beiden Mädchen zum Bus, der sie zur Aufnahmeprüfung der Kunsthochschule in Beijing bringen wird. Wenig später verläßt eine weitere *huadan* die Truppe, um zu heiraten. So bleiben nur noch vier von ursprünglich sieben *huadans*.

Bevor Sanpeng von einer Geschäftreise zurückkehrt, schließt seine Frau ein großes Geschäft ab und besteht darauf, auf Rechnungen und Buchführung zu verzichten. Dann findet Sanpeng heraus, daß seine Frau die Theatergruppe von Herrn Jin engagiert hat, auf der Geburtstagsparty seines Schwiegervaters aufzutreten. Sanpeng befürchtet, daß Herr Jin kein guter Opern-Produzent ist. Der Clown Baotian weint vor allen anderen, weil seine Frau mit Herrn Jin durchgebrannt ist.

The show must go on, aber wie Sanpeng es vorausgesagt hat, wird die Party seines Schwiegervaters kein Erfolg. Frau Li bittet Sanpeng, die Feier zu retten, und Liliang bittet Xueyan um Hilfe.

Xueyan gibt einen Gratulationsbrief für die beiden Mädchen in Auftrag, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben. Als sie wiederkommen, veranstaltet sie für die beiden eine Feier. Auf dem Fest gibt Sanpeng bekannt, daß er für einige Zeit die Bühne verlassen und vielleicht wegen Steuerhinterziehung ins Gefängnis muß. Diese Nachricht löst große Betroffenheit aus, aber alle bemühen sich, das Fest nicht zu verderben.

Xueyan kann ihre Gefühle nicht unterdrücken und hält Sanpengs Hand etwas länger als üblich.

Am nächsten Morgen begleitet die Truppe Sanpeng zum Finanzamt. Sie tragen ein Schild mit der Aufschrift: 'Die Oper - Liebe meines Lebens'. Xueyan ist sich sicher, daß Sanpeng zum Theater gehört.

Biofilmographie

Allen Fong (Fong Yuk Ping) wurde 1947, im Jahr des Schweins, geboren, wie auch Ann Hui, Edward Yang und Hou Xiao Xian (Hou Hsiao Hsien). Alle diese Regisseure gehören zu der Generation von Filmemachern, die das Kino lieben und ihr Leben damit verbringen, qualitätvolle Filme zu machen.

Allen Fong studierte fünf Jahre in Amerika und schloß seine Studien an der University of Southern California Cinema School ab. Er kehrte nach Hongkong zurück und begann beim Fernsehsender von Hongkong RTHK zu arbeiten. Seit 1980 arbeitet er als freischaffender Filmemacher. Bis jetzt hat er fünf Spielfilme und über zwanzig Fernsehfilme gedreht, die alle einem quasi-dokumentarischen, sehr realitätsnahen Stil verpflichtet sind. LITTLE LIFE OPERA ist sein erster Film, den er in der Volksrepublik China gedreht hat.

Viele seiner Filme haben Preise gewonnen, u.a. den Preis für die Beste Regie der Hongkong Academy.

Xueyan pays someone to write a letter congratulating the two girls on passing their entrance exams. She throws a party for them when they return from Beijing. During the party, Sanpeng announces that he has to leave the stage temporarily and that he will probably end up in jail because of tax evasion. This news affects everyone deeply but the show goes on as if nothing had happened. Xueyan displays subdued emotion by holding Sanpeng's hand a few seconds longer than usual.

The next morning, the theater troupe sees Sanpeng off to the tax office. They have put up a banner which reads: „Opera - the love of my life“. Xueyan is certain that Sanpeng belongs on the stage.

Biofilmography

Allen Fong (Fong Yuk Ping) was born in 1947, the year of the pig. Ann Hui, Edward Yang and Hou Xiao Xian (Hou Hsiao Hsien) were born in the same year. They all belong to a generation which has a passion for cinema and have devoted their lives to making 'quality' films. Allen studied in the USA for five years in the 1970's and earned his degree from the University of Southern California Cinema School. He returned to Hong Kong and joined the TV station RTHK (Radio Television Hong Kong). In the 1980s he became a freelance filmmaker. He has made five films and more than 20 TV features, all of them documentary-style films, closely related to real life. His latest film A LITTLE LIFE OPERA is the first film he has made in mainland China. Many of his films have won awards, including Best Director from the Hong Kong Academy awards.

Filme/Filme:

1977: *Ye Hai Zi* (The Wild Children); *Yuan Zhou Zai Zhi Ge* (Song of Yuen Chau Chai). 1981: *Fu Zai Qing* (Father and Son). 1983: *Ban Bian Ren* (Ah Ying). 1986: *Mei Guo Xin* (Just like Weather). 1988: *Zhai Feng* (The Vegetarian); *Xi Feng* (The Opera Singer). 1989: *Wu Niu* (Dancing Bull). 1992: *Me De Qi* (Queen of the Alley). 1997: *Yi Sheng Yi Tai Xi* (A Little Life-Opera).